

ANFRAGE Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) vom 29.06.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	13. Plenarsitzung Gemeinderat 27.07.2010 464 29 öffentlich
Auswirkungen möglicher Wiederbesetzungssperren auf die Stadtbibliothek, die Stadtteilbibliotheken und den Medienbus		

1. Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass die Stadtbibliothek ein wichtiges Kultur- und Bildungsangebot darstellt?
2. Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass die Stadtteilbibliotheken und der Medienbus ein wichtiges wohnraumnahes Kultur- und Bildungsangebot, vor allem für Familien bzw. Kinder, darstellt?
3. Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass der Fachkräfteschlüssel, d.h. die Besetzung der Einrichtungen mit Bibliothekarinnen und Bibliothekaren knapp bemessen ist?
4. Sind die Stellen der Bibliothekarinnen und Bibliothekare im Allgemeinen von einer Wiederbesetzungssperre aufgrund von Kündigung, Verrentung oder Elternzeit betroffen?
Falls ja, welche Maßnahmen sind geplant, um im Falle von Wiederbesetzungssperren die Öffnung der Stadtteilbibliotheken und den Einsatz des Medienbusses zu gewährleisten?
5. Teilt die Verwaltung die Befürchtung, dass durch eine monatelange Einstellung des Angebots der Stadtteilbibliotheken bzw. des Medienbusangebots die derzeitigen Nutzerinnen und Nutzer den Kontakt zu diesen Einrichtungen dauerhaft verlieren?
Wie wird ein möglicher Kontaktverlust bewertet?

Sachverhalt / Begründung:

Den Stadtbibliotheken liegt ein knapp bemessener Personalschlüssel zugrunde, vor allem hinsichtlich der Fachkräfte, d.h. der Bibliothekarinnen und Bibliothekare. In den Stadtteilbibliotheken und dem Medienbus ist in der Regel nur eine Fachkraft tätig, teilweise ist eine Fachkraft für zwei Stadtteilbibliotheken gleichzeitig verantwortlich, wie z.B. für Mühlburg und Grötzingen.

Diese enge Bemessung hat bereits zur stunden- bzw. tageweisen Schließung von Stadtteilbibliotheken geführt.

Es ist zu befürchten, dass Personalausfälle im Bereich der Bibliothekarinnen und Bibliothekare aufgrund Kündigung, Verrentung oder Elternzeit und der jeweils damit verbundenen Wiederbesetzungssperre nicht aufgefangen werden können.

Die Anfrage soll offen legen, ob die Aufrechterhaltung des gesamten Stadtbibliothekangebots einschließlich Stadtteilbibliotheken und Medienbus langfristig und ohne irreguläre Unterbrechung, d.h. mit Ausnahme der Ferienzeiten, gewährleistet ist.

unterzeichnet von:

Dr. Ute Leidig

Anne Segor

Dr. Dorothea Polle-Holl

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. Juli 2010